

**Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**

E I N L A D U N G

Werte Bürgerinnen und Bürger,

zu der am

Donnerstag, dem 28.01.2016 um 18:00 Uhr

im

Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten,

*stattfindenden 11. Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft
der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten*

möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokollkontrolle
4. Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Ribnitz" im Verfahren nach § 13 BauGB
5. Projektauswahl für die EFRE-Förderung der Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung in der Förderperiode 2014-2020 (Projektaufruf 2015)
6. Herrichtung von Kloster 15 zum Verwaltungsstandort
7. Haushaltsplanung 2016; u.a. mit
 - Informationsvorlage zum Bauhof, zur Stadtforst, zur Kompostieranlage und zur Maßnahmenübersicht (wird in der Sitzung vorgelegt)
 - Anmerkungen SPD-Fraktion
8. Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

9. Veräußerung von Liegenschaften
10. Auskünfte/Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen



Herr Manfred Widuckel
Vorsitzender

Betreff
Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Ribnitz" im Verfahren nach § 13 BauGB

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 19.01.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Guido Keil	
<i>Verantwortlich:</i> Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	28.01.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	17.02.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	24.02.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/185

Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“ im Verfahren nach § 13 BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Der mit Ablauf des 20. Mai 1999 in Kraft getretene Bebauungsplan Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“, begrenzt
 - im Norden durch die Rostocker Straße sowie vorhandene Bebauung an der Rostocker Straße
 - im Osten durch vorhandene Bebauung der Neuhöfer Straße, der Straße des Friedens und der H.-Thomas Straße
 - im Süden durch vorhandene Bebauung der Neuhöfer Straße und des Hufenweges sowie durch die Trasse der ehem. Betriebsbahn Fa. Bestwood
 - im Westen durch Kleingärten und gewerblich genutzte Flächen (Rostocker Straße 72a)
 wird gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB innerhalb des Geltungsbereiches geändert. Das Verfahren wird nach den Regelungen des § 13 BauGB aufgestellt.
2. Es werden folgende Planziele angestrebt:
 - Konkretisierung der Festsetzungen zu Nebenanlagen, Garagen und Carports
3. Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Weiterhin wird nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Begründung:

Im Zuge des Vollzugs der Planungsziele des Bebauungsplanes Nr. 12 seit dem Inkrafttreten 1999 hat sich gezeigt, dass die Festsetzungen zur Errichtung von Nebenanlagen und Garagen sehr eng gefasst und in dieser Form nur erschwert umsetzbar sind. Hiernach sind diese Anlagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, was bereits oft auch nicht dem vorhandenen Bestand entspricht.

Ziel der Änderung ist es, Carports, Garagen und Nebenanlagen grundsätzlich auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zuzulassen. Der Bereich zwischen den Straßenverkehrsflächen und den vorderen Baulinien bzw. Baugrenzen wird der örtlichen Situation entsprechend hiervon aber ausgenommen.



Landratsamt Vorpommern-Rügen
Der Landrat
Friedrich Kaiser und Verfassung

Auszug aus GeoPORT.VR

erstellt durch: Amt Ribnitz-Damgarten

Datum: 18.01.2016

Nur für interne Zwecke!

© GeoBasis-DE/M-V VR

**I. Änderung
Bebauungsplan Nr. 12
Stadt Ribnitz-Damgarten
„Wohngebiet Siedlung Ribnitz“
im Verfahren nach § 13 BaUGB**



Gemarkung: Ribnitz (132521)

Flur: 14

Maßstab dieses Auszugs: 1: 4000

Bearbeiter: Decker

Betreff
Projektauswahl für die EFRE-Förderung der Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung in der Förderperiode 2014-2020 (Projektaufruf 2015)

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	<i>Datum</i> 21.01.2016
<i>Sachbearbeitung:</i> Nadine Gentz	
<i>Verantwortlich:</i> Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	28.01.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	03.02.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	10.02.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/188
Projektauswahl für die EFRE-Förderung der Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung in der Förderperiode 2014-2020 (Projektaufruf 2015)

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

Für die EFRE-Förderung der Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung werden entsprechend der Stadtentwicklungsförderrichtlinie (Entwurf) Projekte aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Ribnitz-Damgarten ausgewählt. Für diese Projekte wird nachfolgende Rangordnung (Prioritätenliste) festgelegt:

Rang	Projekt	Kosten	Zeitraum	Punktzahl
1	Bildungscampus Ribnitz-West (Stadt)	8 Mio. €	2017-2019	37
2	Straße Klosterteich (Stadt)	365.000 €	IV/2016-II/2017	36
3	Kita Damgarten (Bildungszentrum RDG)	Gesamtkosten: 674.000 € Beantragte Förderung: 275.000 €	2016	36
4	Schulstandort Damgarten (Stadt/Evangelische Schulstiftung)	4 Mio. €	2018-2020	36
5	Bahnhofstraße (Stadt)	950.000 €	2017/2018	35

6	Sportanlagen Mühlenberg (Stadt)	600.000 €	2017	34
7	Neubau Kita (Privater Träger)	2,8 Mio. €	2017	34
8	Instandsetzung Sporthalle Schule Damgarten (Stadt)	600.000 €	2019	32
9	Modernisierung Stadtkulturhaus (Stadt oder Nutzer/Träger)	1,9 Mio. €	2018	31
10	Rathaus Damgarten (Stadt oder Nutzer/Träger)	1,3 Mio. €	2017	29
11	Sicherung eines Flugzeughangars Pütnitz (Stadt)	1 Mio. €	2020	25
12	Altlastensanierung Pütnitz (Stadt/Investor)	3,7 Mio. €	2018	22

Die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Projektaufrufes 2015 (Umsetzungszeitraum 2016/2017) erfolgt für die Straße Klosterteich und die Kita Damgarten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Begründung:

Das Operationelle Programm (OP) Mecklenburg-Vorpommerns für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sieht die Förderung von Projekten zur Integrierten Nachhaltigen Stadtentwicklung in den Ober- und Mittelzentren des Landes in der Förderperiode 2014-2020 vor.

Förderfähig sind folgende Maßnahmen:

- Umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturprojekte,
- Kindertageseinrichtungen und
- Stadtentwicklung/Städtebau und städtische Infrastrukturen mit Ausnahme von Kindertageseinrichtungen.

Wesentliche Voraussetzung für die Förderung ist ein Integriertes Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK). Das ISEK der Stadt Ribnitz-Damgarten wurde bereits im Februar 2015 beschlossen und im Juni 2015 durch das Wirtschaftsministerium positiv bewertet.

Weiterhin beinhalten die EU-seitigen Vorgaben, dass die Städte die erste Stufe der Projektauswahl vornehmen. Dazu heißt es im EFRE-OP: *„Die Kommunen nehmen unter der Gesamtheit von potentiell durchführbaren Projekten für ihre Stadt eine Auswahl von Projekten vor, die zur bestmöglichen Umsetzung ihrer ISEK beitragen, die sie im Rahmen der Aufrufe für eine Förderung anmelden (1. Stufe). Bei mehreren Projektvorschlägen wird eine Rangordnung festgelegt („Ranking“). Das Abstimmungs-verfahren ist zu dokumentieren (z. B. Beschluss der Stadtvertretung). Die Dokumentation ist der Bewerbung um Fördermittel beizulegen.“*

In dem Projektaufruf vom 26.11.2015 wurde mitgeteilt, dass die Einreichung der Anträge bis zum 15.02.2016 zu erfolgen hat. Die zweite Stufe der Projektauswahl wird schließlich durch ein Auswahlgremium auf Landesebene realisiert und berücksichtigt die Prioritätensetzung der Stadt. Eine grundsätzliche Entscheidung zur Förderung wird bereits bis zum 18.03.2016 erwartet.

Stadt Ribnitz-Damgarten

EFRE Förderperiode 2014-2020 – Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung | Übersicht

Programm zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung in den 23 Ober- und Mittelzentren Mecklenburg-Vorpommerns (161,5 Mio. €)

- 02/2015** **Fertigstellung Integriertes Stadtentwicklungskonzept – 2. Fortschreibung**
 → Fördervoraussetzung zur Aufnahme von Vorhaben in EFRE-Förderung
 → Prüfung durch Ministerien sowie Städte- und Gemeindetag
- 06/2015** **Bestätigung zur Aufnahme in EFRE-Förderprogramm;**
 Ankündigung Projektaufruf einschließlich Übergabe der Stadtentwicklungs-förderrichtlinie für 07/2015
- 07/2015** **Mitteilung Verzögerung**
- 10/2015** **Vereinbarung zur Projektauswahl**
 → Zweistufiges Projektauswahlverfahren
 → Stufe 1: Stadt (Auswahl von Projekten, Festlegung einer Rangfolge, Beschlussfassung)
 → Stufe 2: Land (Berücksichtigung der Prioritätensetzung aus Stufe 1)
- 12/2015** **Projektaufruf 2015** einschließlich Antragsformular und Hinweise zur Dokumentation der Projektauswahl
 → bei mehreren Projektvorschlägen Festlegung der Rangordnung durch Gemeinde
 → Dokumentation des Abstimmungsverfahrens (z.B. Beschluss der Stadtvertretung) (Dokumentation ist Bestandteil der Projektunterlagen)
 → Förderperiode 2014-2020: mind. je eine Investition zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Integration in Bildung, Arbeit und Gesellschaft und eine Verbesserung der dauerhaften Nutzung des Kulturerbes oder der Verbesserung der städtischen Umweltqualität
- Übergabe der Entwurfsfassung der Stadtentwicklungsförderrichtlinie**
 → Förderfähige Projekte:
 - umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturprojekte
 - Kindertageseinrichtungen
 - Stadtentwicklung/Städtebau und städtische Infrastrukturen mit Ausnahme von Kindertageseinrichtungen
 → Fördersatz: 75 % (Fördermittel kassenwirksam bis 2017)
 → Termine/Weiteres Verfahren:
 - bis 15.02.2016: Einreichung Projektanträge
 - bis 04.03.2016: Sichtung und Vorbewertung Projektanträge
 - 01.03.2016: Fristende für Nachreichung von geforderten Unterlagen
 - bis 18.03.2016: Förderentscheidung
 - bis 01.07.2016: Erlass Zuwendungsbescheide
 → Nächster Projektaufruf 2017

Leitbild		Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten			* Es handelt sich teils um Mehrzielprojekte, d.h. sie können in mehreren Handlungsfeldern wirken! Die grün gekennzeichneten Projekten sind Schwerpunktprojekte.
Rückgrat der Tourismusregion Fischland-Darß und des Küstenvorlandes, wirtschaftlicher Schwerpunkt und attraktiver Wohnort					
Strategische Ziele	• Sicherung und Entwicklung von Beschäftigung durch Stärkung Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen • Steigerung der touristischen Attraktivität der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten • Verwirklichung hoher Bildungsstandards auf Grundlage regionalspezifischer Bedürfnisse • Stabilisierung und Aufwertung der sozialen Dienste und Angebote, Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut • Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastrukturen, Umweltschutz und Förderung der Ressourceneffizienz • Erhalt des kulturellen Erbes und Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf in den Stadtorganismus integrierten Standorten				
Handlungsfelder	Stadtkultur und Tourismus	Natur und Wohnumfeld	Infrastruktur und Einzelhandel	Bildung und Soziales	
	1 Städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung und Bewahrung des kulturellen Erbes sowie Erweiterung des Angebotes an Kulturgütern 2 Vielfältige Wohnungsangebote bei Erhalt charakteristischer städtebaulicher Merkmale	1 Städtebauliche Maßnahmen zur Erschließung und Entwicklung stadtnaher Brachflächen, Wohnumfeldgestaltung und Grünvernetzung 2 Reaktivierung und Umnutzung freierwerdender Gewerbeflächen und Kleingartenflächen	1 Umweltrelevante Maßnahmen zur Verkehrsinfrastruktur und zur technischen Infrastruktur 2 Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur und Umnutzung nicht mehr benötigter Flächen 3 Nahversorgung und kleinteiliger Einzelhandel	1 Verbesserung städtischer Infrastruktur in Bereichen Bildung und Soziales 2 Sicherung des Netzes sozialer Infrastruktur mit Angeboten für ältere Menschen, sozial Schwache und Benachteiligte	
Handlungsziele	1 Erhalt und Bewahrung von hochwertigen baukulturellen Anlagen durch Verbesserung der dauerhaften Nutzung des Kulturerbes und Herstellung städtebaulich wichtiger Wegeverbindung zu Objektes des Kulturerbes 1 Fortführung der Gebäudesanierungen unter Beachtung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz mit dem Ziel der Schaffung von vielfältigen Wohnraum für alle Generationen 1 Ausbau des kulturellen Netzes durch Errichtung weiterer Angebote an Kulturgütern 2 Verbesserung stadträumlicher Qualitäten durch Schließen von Baulücken	1 Verbesserung der städtischen Umwelt- und Aufenthaltsqualität durch Sanierung und Entwicklung von Industrie-/Militärbrachen, Beseitigung von Kontaminationen 1 Steigerung des Anteils der Erholungsflächen an der Siedlungs- und Verkehrsfläche durch Pflanzung von Straßenbegleitgrün und Baumreihen, Anlegen Grünflächen, Stadtteilparks 1 Verbesserung stadträumlicher Qualitäten durch Um- und Neugestaltung von Brachen 2 Förderung der Innenentwicklung durch Umnutzung von freigewordenen Flächen zu zentrumsnaher Wohnbauflächen,	1 Fortsetzung der Sanierung öffentlicher Erschließungsanlagen unter Beachtung der Barrierefreiheit mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität / Umweltqualität 1 Reduzierung des Anteils von kartierungspflichtigem Umgebungslärm Betroffener an der Gesamtbevölkerung durch Umsetzung von Maßnahmen zur Minderung des Umgebungslärms 2 Sicherung der Erreichbarkeit durch Optimierung innerstädtischer Verkehrsabläufe, Verbesserung der Verknüpfung zw. ÖPNV/Individualverkehr 3 Sicherung der Nahversorgung durch Abbau der Defizite/marktgerechte Erweiterungen	1 Verbesserung der Möglichkeiten zur Integration in Bildung, Arbeit, Gesellschaft durch Ausbau der sozialen Infrastruktur (Kitas, Schulen, Sportstätten/-plätze) und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen mit Bezug zur förderfähigen städtischen Infrastruktur 1 Reduzierung des Anteils von Schulabsolventen/innen ohne Abschluss 2 Anpassung sozialer Infrastruktur an die Bedürfnisse der Bewohner durch bauliche Aufwertung in/an/im öffentlichen Gebäuden und Verkehrsraum unter Beachtung der Barrierefreiheit und der Energieeffizienz	
Maßnahmen und Projekte*	- zu 1 Neubau „Haus des Gastes“ - zu 1 Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses in Damgarten - zu 1 Sanierung des Rostocker Tor - zu 1 Fortsetzung der Sanierung der Klosterkirche - zu 1 Sicherung, Sanierung und Umnutzung von denkmalgeschützten Gebäuden auf dem ehem. Militärgelände in Pütnitz - zu 1 Neuausrichtung der Museumskonzepte und Ausstellungen (Bernsteinmuseum, Freilichtmuseum, Infozentrum Wald und Moor) - zu 1 Aufwertung der Räume der Galerie im Kloster und Schaffung eines barrierefreien Zugangs - zu 1 Sanierung von Gutshäusern in den Ortsteilen - zu 2 Schließung der Baulücken in den Innenstädten Ribnitz und Damgarten (überwiegend Wohnnutzung) - zu 2 Sanierung bzw. Rückbau und Neuordnung (noch unsanierten Bestände in den Sanierungsgebieten Ribnitz, Damgarten, Kreisverwaltung, Polizeigebäude, ehem. Hauptmannschule, Bahnhofsgebäude/-umfeld Damgarten)	- zu 1 Neugestaltung der Klosterwiesen und Wiederherstellung Grünraum zw. Kloster und Klosterwiesen, Vernetzung mit Innenstadt, Wiederherstellung Damengarten, Aufwertung historischer Friedhof Ribnitz - zu 1 Vernetzung der Grünflächen der Stadt zwischen Wohngebieten und Uferzone Stadtwald in Damgarten als Naherholungsgebiet, Ribnitzer Moor, Bernsteinsee - zu 1 Wohnumfeldgestaltung in Ribnitz-West, Neuordnung Freiräume und Stellplätze - zu 1 Beseitigung von Altlasten auf den ehem. militärischen Geländen in Pütnitz und im Bereich des Hafens in Ribnitz als Voraussetzung für höherwertige Nachnutzungen - zu 1 Beseitigung von Altlasten auf Gewerbebrache im Bereich des Hafens Damgarten als Voraussetzung für neue Nutzungen - zu 2 Revitalisierung der Entwicklungsfläche zw. Richtenberger Str. und Gewerbegebiet Ost - zu 2 Revitalisierung der Gewerbebrache ehem. Bestwood-Gelände (Mischnutzung) - zu 2 Umnutzung störenden landwirtschaftlich genutzter Gebäude/Anlagen in Innenbereichen, z.B. Klockenhagen, Pütnitz Dorf - zu 2 Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes, schrittweise Umsetzung	- zu 1 Erschließung Pütnitz (touristisches Großprojekt) mit Ortsdurchfahrt Damgarten mit Lärmschutzmaßnahmen - zu 1 Ausbau des Reitwegenetzes, Schaffung von Verknüpfungen ins Umland - zu 1 Ausbau des innerörtlichen Radwegenetzes und Lückenschließungen für Radverkehr in Umlandgemeinden - zu 1 Sanierung der Straße Am Klosterteich - zu 1 Sanierung Bahnhofstraße (Neuordnung, Lärmminderung) - zu 2 Belegung Bahnhof Ribnitz-West als Pendlerbahnhof - zu 2 Erarbeitung Parkraumbewirtschaftungskonzept, Ergänzung von Leitsystemen (Fußwege, Radwege, Hotels, Parkplätze) - zu 2 Erschließung Hafen im Zusammenhang mit der Maßnahme „Haus des Gastes“ - zu 2 Gründung Netzwerk Verkehrsverbund - zu 2 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Innenstadt (z.B. Lange Straße) - zu 2 Ausbau der maritim-touristischen Angebote in den Häfen Ribnitz und Damgarten - zu 2 Ausbau Knoten Richtenberger Straße / Stralsunder Chaussee / Neue Straße - zu 3 Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes	- zu 1 Errichtung von Kita-Kapazitäten entsprechend Bedarfsplanung (u.a. Neubau einer Kita, einschl. Außengelände) - zu 1 Errichtung eines Bildungscampus um die beiden Schulen mit Aufwertung der vorhandenen Kita, Turnhalle und Außenanlage im Sanierungsgebiet Ribnitz-West, Sanierung der Erschließungsanlagen im Bereich des geplanten Bildungscampus, einschließlich barrierefreier Zugänge - zu 1 Sanierung und Umnutzung des ehem. Stadtkulturhaus für Gemeinbedarfseinrichtungen - zu 2 Sanierung der Regionalen Schule und Grundschule in Damgarten mit Außenanlagen - zu 2 Abriss/Neubau Turnhalle (Ersatzbau) Damgarten - zu 2 Sanierung der Schule am Mühlenberg unter Beachtung energetischer Anforderungen und Verlagerung der Sportflächen aus der Klosterwiese zum Mühlenberg - zu 2 Ausbau und Qualifizierung des Stadions am Bodden in Ribnitz und des Sportplatzes in Damgarten (Erneuerung Spiel-/Sportflächen, Neubau Kunstrasenplatz)	

Stadt Ribnitz-Damgarten

EFRE Förderperiode 2014-2020 – Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung | Vorschlag zur Projektauswahl | Stand 13.01.2016

Umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturprojekte

	Kosten	Zeit- raum	Projektstand	Auswahlkriterien (LFI)				
				A. Verkehrs- sicherheit 5-20 Punkte	B. Verbesserung der städtischen Umweltqualität 5-10 Punkte	C. Verbesserung der sozialen Infrastruktur 0-5 Punkte	D. Umsetzbar- keit/Zügigkeit 0-5 Punkte	Punktzahl 40 Punkte
Bahnhofsstraße Projektträger: Stadt	950.000 €	2017/18	Grundlagenermittlung Verkehrszählung	20	10	2	3	35
Straße Klosterteich Projektträger : Stadt	365.000 €	IV/2016- II/2017	Variantenuntersuchung Verkehrsuntersuchung Vorplanung Kostenschätzung	18	10	3	5	36

Stadt Ribnitz-Damgarten

EFRE Förderperiode 2014-2020 – Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung | Vorschlag zur Projektauswahl | Stand 13.01.2016

Kindertageseinrichtungen

	Kosten	Zeit- raum	Projektstand	Auswahlkriterien (LFI)				
				A. Beitrag des Vorhabens zur Schaffung neuer Plätze, insb. von Hortplätzen, und zur Erhaltung von bestehenden Plätzen in Kitas 0-10 Punkte	B. Beitrag des Vorhabens zur Verbesserung des Angebotes an Randzeitenförderung 0-10 Punkte	C. Beitrag des Vorhabens zur Kooperation von Kitas mit Tagespflegepersonen 0-10 Punkte	D. Dringlichkeit 0-10 Punkte	Punktzahl 40 Punkte
Neubau Kita Projektträger: Privater Träger	2,8 Mio. €	2017	Standortuntersuchung Bedarfsermittlung	10	8	8	8	34
Kita Damgarten Projektträger : Bildungszentrum Ribnitz- Damgarten	Gesamt- kosten: 674.000 € Beantragte Förderung: 275.000 €	2016	Bauantrag Vorbereitung Ausschreibung	10	8	8	10	36

Stadt Ribnitz-Damgarten

EFRE Förderperiode 2014-2020 – Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung | Vorschlag zur Projektauswahl | Stand 13.01.2016

Stadtentwicklung/Städtebau und städtische Infrastruktur mit Ausnahme von Kindertageseinrichtungen

	Kosten	Zeit- raum	Projektstand	Auswahlkriterien (LFI)					
				A. Beitrag zur Zieler- reichung	B. Prioritä- tensetzung durch die Stadt	C. Stärkung der zentralörtlichen Funktion bzw. Stadt/ Umlandbeziehungen; Sicherung und Ver- besserung der Attraktivität der Stadt	D. Städte- bauliche Qualität	E. Umsetz- barkeit/ Zügigkeit	Punktzahl
				5-10 Punkte	0-10 Punkte	0-10 Punkte	0-5 Punkte	0-5 Punkte	40 Punkte
Bildungscampus Ribnitz-West Projektträger: Stadt	8 Mio. €	2017- 2019	Aufgabenstellung Bedarfsplanung	10	10	10	5	2	37
Schulstandort Damgarten Projektträger : Stadt/ Evangelische Schulstiftung	4 Mio. €	2018- 2020	Grundlagenermittlung Variantenuntersuchung	9	9	10	5	3	36
Sportanlagen Mühlenberg Projektträger : Stadt	600.000 €	2017	Grundlagenermittlung Vorplanung für B-Plan	8	8	10	5	3	34

	Kosten	Zeit- raum	Projektstand	Auswahlkriterien (LFI)					
				A. Beitrag zur Zieler- reichung	B. Prioritä- tensetzung durch die Stadt	C. Stärkung der zentralörtlichen Funktion bzw. Stadt/ Umlandbeziehungen; Sicherung und Ver- besserung der Attraktivität der Stadt	D. Städte- bauliche Qualität	E. Umsetz- barkeit/ Zügigkeit	Punktzahl
				5-10 Punkte	0-10 Punkte	0-10 Punkte	0-5 Punkte	0-5 Punkte	40 Punkte
Instandsetzung Sporthalle Schule Damgarten Projektträger: Stadt	600.000 €	2019	Ideenskizze	8	8	10	5	1	32
Rathaus Damgarten Projektträger: Stadt oder Nutzer/Träger	1,3 Mio. €	2017	Vorentwurf	7	6	8	5	3	29
Modernisierung Stadtkulturhaus Projektträger : Stadt oder Nutzer/Träger	1,9 Mio. €	2018	Vorentwurf Grobkostenschätzung	7	5	10	5	4	31
Sicherung eines Flugzeughangars Pütnitz Projekt- träger : Stadt	1 Mio. €	2020	Denkmalpflegerische Zielstellung für Gesamtliegenschaft Statische Einschätzung	6	4	7	5	3	25
Altlastensanierung Pütnitz Projektträger: Stadt/Investor	3,7 Mio. €	2018	Fortschreibung Sanierungsplanung	5	4	6	2	5	22

<i>Betreff</i>
Herrichtung von Kloster 15 zum Verwaltungsstandort

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i>	<i>Datum</i>
Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften	22.01.2016
<i>Sachbearbeitung:</i>	
Kathrin Enter	
<i>Verantwortlich:</i>	
Herr Körner	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	28.01.2016	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	17.02.2016	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	24.02.2016	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/189

Herrichtung von Kloster 15 zum Verwaltungsstandort

Die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten beschließt die Fortführung der Arbeiten zur baulichen Herrichtung des Gebäudes Kloster 15 mit dem Ziel, dort Teile der Verwaltung des Amtes Ribnitz-Damgarten unterzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Begründung:

Im Zuge der Erarbeitung weiterer Bestandteile der AGENDA 2020 der Stadt Ribnitz-Damgarten sind in Bezug auf die Verwaltungsstandorte Rathaus Ribnitz und Rathaus Damgarten folgende Untersuchungen beauftragt worden:

**Rathaus Ribnitz
und Rathaus Damgarten**

Gefährdungsbeurteilung § 5/6 Arbeitsschutzgesetz
durch das Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit
Schubert & Steinke vom 22.06.2015

Rathaus Damgarten

Gutachten zur Gefahrstofferkennung durch den
öffentlich bestellten und vereidigten Asbest-
Sachverständigen Dipl.-Ing. Wolfgang Walla vom
03.11.2015

Diese gutachterlichen Äußerungen liegen in der Verwaltung vor, können im Bedarfsfall eingesehen werden und ergeben einen Handlungsbedarf in Bezug auf die Schaffung alternativer und zusätzlicher Bürokapazitäten für verschiedene Mitarbeiter des Amtes Ribnitz-Damgarten.

Besonders dringlich hierbei ist der Handlungsbedarf durch die Einschätzung zum Rathaus Damgarten, nachdem hinter den Decken in den Fluren und Büroräumen im Erdgeschoss und Obergeschoss teilweise sogenannte „Sokalit-Platten“ verbaut sind, die als leichte asbesthaltige Platten zu bezeichnen sind.

Die alternativen und zusätzlichen Bürokapazitäten können im städtischen Gebäude Kloster 15 geschaffen werden (Grundriss EG + OG – Anlage 1 + 2) und die bauliche Herrichtung würde im Auftrag der Gebäudewirtschaft der Stadt Ribnitz-Damgarten veranlasst.

Die Büroausstattung erfolgt unter Verwendung von Einrichtungsgegenständen aus den vorhandenen Büroräumen und durch Beschaffung ergänzender neuer Möbel und Ausstattungsgegenstände.

A) Folgende Kosten laufen dafür auf:	1. Baulicher Aufwand:	ca. 195.000 €
	2. Ausstattung:	ca. 65.000 €

vergleichende Betrachtung auf Seite 2

B) Zum Vergleich würden folgende Aufwendungen

für eine Anmietung von ca. 300 m² Nutzfläche anfallen:

(17 MA $\triangleq$ 170 m² + VF + Technik + Soziales + Beratung) ca. 23.400 €/Jahr bei 6,50 €/m²

Aktuell ist in Ribnitz kein geeignetes Objekt zur Anmietung vorhanden

C) Ein weiterer Vergleich ist über eine ca. – Neubaukosten-

ermittlung darstellbar: (300 m² x 2000 €/m²)

ca. 600.000 €

+ Erschließung + Grundstück

Die Stadt verfügt über kein anderes geeignetes Objekt.

D) Der Sanierungsaufwand für das Rathaus Damgarten

beläuft sich nach erster grober Schätzung

(Architekt Stendel vom 17.12.2015) auf

ca. 1.100.000 € - 1.300.000 €

Ein Grundaufwand ist nutzungsunabhängig und ist von der

Stadt in jedem Fall zu tragen, es sei denn, es findet sich

ein Nutzer, der diesen Aufwand für seine Nutzung als

Investition übernimmt. Erste Vorgespräche haben stattgefunden,

eine Weiterführung ist beabsichtigt, sobald die Entscheidung zur

Gebäudenutzung seitens der Stadt getroffen wurde.

E) Theoretisch wären die in Betracht gezogenen Räume

Im Kloster 15 für die unter A) genannten Baukosten

+25.000 €/WE für Sanitär zu Wohnräumen umnutzbar,

sodass dort bei einem Aufwand von:

ca. 300.000 €

Mieteinnahmen in Höhe von

ca. 23.400 €/Jahr bei 6,50 €/m²

erzielbar wären.